

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 66 (1959)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Markt-Berichte

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Imperial Chemical Industries — Dyestuffs Division

**Procinylfarbstoffe im Druck auf synthetische Fasern.** — Im technischen Informationsblatt Dyehouse Nr. 508 werden die Empfehlungen der ICI über den Einsatz ihrer reaktiven Dispersionsfarbstoffe, der Procinyle, im Druck auf synthetische Fasern zusammengefaßt. — In erster Linie geeignet sind die Procinylfarbstoffe für den Druck von Polyamidfasern, auf welchem Fasermaterial sie hervorragende Naß-, Sublimier- und Plissierechtheiten aufweisen. Die neuartige chemische Struktur der Farbstoffe bringt zudem noch bedeutende drucktechnische Vorteile mit sich. — Auf Azetat und Triazetat appliziert ergeben die Procinyle Drucke mit guten Naßechtheiten und auf Triazetat auch ausgezeichnete Fixierbeständigkeit, obwohl die Farbstoffe mit diesen Fasern keine chemische Reaktion eingehen. — Procinylgelb GS hat für den Druck auf Polyesterfasern auf Grund seiner hervorstechend guten Fixierbeständigkeit eine gewisse Bedeutung, doch wird die Gruppe als solche für den Druck von Polyester- und Polyacrylfasern, Wolle und Seide nicht empfohlen.

**Calatac ASX, ein neues Ausrüstmittel für Nylonstrümpfe.** Bei Calatac ASX, welches soeben durch die Dyestuffs Division der ICI für den Verkauf freigegeben worden ist, handelt es sich um ein Ausrüstmittel, welches speziell als Schutzmittel gegen das Verzerren von Strumpfartikeln empfohlen wird. Im wesentlichen stellt es eine positiv geladene, wässrige Dispersion eines Methylmethacrylatpolymers ohne jeglichen Weichmacherzusatz dar. Calatac ASX verleiht

dem Strumpf nicht nur eine ausgezeichnete Verzerrfestigkeit, sondern es gibt gleichzeitig einen gewissen mattierenden Effekt sowie einen etwas volleren und angenehmeren Griff. — Calatac ASX ist eine opake, leicht bewegliche Flüssigkeit mit einem festen Polymergehalt von ungefähr 34 %. Es kann mit weichem Wasser leicht auf jede gewünschte Konzentration verdünnt werden und ergibt im allgemeinen mit ca. 5—6 % angewendet (gerechnet auf dem Strumpfgewicht) eine genügende Verzerrfestigkeit.

**Das Bedrucken von Polyacrylnitrilfasern.** — Gewebe aus Polyacrylnitrilfasern erfreuen sich steigender Beliebtheit, weshalb sich die ICI veranlaßt sah, das Bedrucken solcher Fasern, im speziellen die Typen «Orlon»\*, «Courtelle»\* und «Acrilan»\*, im Technischen Informationsblatt Dyehouse Nr. 506 zusammenzufassen. — Es werden eingehend die Klassen der Küpen-, Dispersions-, basischen und Alcian-X-Farbstoffe besprochen, wobei nicht nur das jeweilige allgemeine Verhalten der einzelnen Farbstoffgruppen, sondern auch die erreichbaren Echtheiten, die Applikationsmethoden und genaue Druckrezepte gegeben werden. — Der sorgfältige Aufbau der Veröffentlichung, deren Inhalt ganz den Bedürfnissen des Praktikers angepaßt ist, dürfte bei den interessierten Druckern Beachtung finden.

\* den jeweiligen Herstellerfirmen geschützte Markenzeichnungen

## Markt-Berichte

**Rohseiden-Marktbericht.** — Die statistischen Zahlen der japanischen Regierung über den Rohseidenmarkt für den Monat September 1959 lauten wie folgt (in Ballen von 132 lb.):

Produktion	Sept 1959	gegenüber		Jan./Sept.	Jan./Sept.
		B/	%	1958	B/
Machine reeled silk	*			221 860	
Hand reeled silk	*			6 535	
Douppions	*			11 575	
Total	29 501	—	5	233 346	239 970
Inland-Verbrauch	22 351	+	49	199 115	140 159
Export					
Machine reeled silk	*			18 667	
Douppions	*			5 751	
	9 893	+	405	45 291	24 418
Stocks Ende September 1959					
Spinnereien, Händler,				Ende Sept.	Ende Sept.
Exporteure, Transit	12 088	—	23	1959	1958
Custody Corporation				12 088	15 610
long term	—			—	160
	12 088	—	23	12 088	15 770
Regierung	71 367	+	44	71 367	49 497
Custody Corporation	738	—	98	738	31 507
Total	84 193	—	13	84 193	96 774

\* Details fehlen

Die Ablieferungen in New York betragen im September 5458 B/ gegenüber 4697 B/ im Vormonat, bei einem Stock von 4317 B/ gegenüber 2755 B/ Ende August 1959.

Gerli International Corporation

**Ueberblick über die internationalen Textilmärkte.** — (New York -UCP-) Die Weltbaumwollvorräte wurden am 1. August auf etwas weniger als 17 Millionen Ballen geschätzt; das ist der niedrigste Stand seit 1953. Von dieser Menge befanden sich 8,8 Millionen Ballen in den Vereinigten Staaten. Der größte Rückgang der Reserven ist in Westeuropa zu verzeichnen, wo der niedrigste Stand seit Ende des Zweiten Weltkrieges und, von den Kriegsjahren abgesehen, wahrscheinlich sogar das niedrigste Niveau überhaupt erreicht wurde. Auch die Baumwollbestände in Japan und Indien sind derzeit niedriger als in den letzten Jahren. — Nach neuen Schätzungen wird sich die neue Baumwollernte Griechenlands auf 179 000 t nichtentkörnte bzw. 59 000 t entkörnte Baumwolle belaufen, gegenüber 187 500 bzw. 62 300 t im Vorjahr. In einigen Gebieten hat die Ernte bereits eingesetzt. — Die mexikanische Regierung ist in letzter Zeit in zunehmendem Maße bestrebt, Einführen an Fertigwaren mit Baumwollexporten zu kompensieren. Mehr als die Hälfte der Einführwaren Mexikos sind lizenpflichtig, wobei die Regierung mehr oder weniger willkürlich eine Lizenz verweigern kann. Wenn man einen Wert von 1500 mex. Pesos pro Ballen zugrunde legt, so repräsentieren die eingegangenen Kontrakte ein Volumen von 1 366 330 Ballen, von denen bis zum 22. September bereits 974 330 Ballen ausgeführt worden sind. Es dürften keine großen Schwierigkeiten bestehen, die Restposten noch leicht abzusetzen. — Die bebaute Baumwollanbaufläche im Iran dürfte in der neuen Saison zwischen 260 000 und 270 000 ha liegen. Infolge günstiger Wetterbedingungen im Frühjahr konnte die Bodenbearbeitung und die Aussaat bereits sehr früh beendet werden. In der Folgezeit begünstigte dann das sehr gute Wetter den Wachstumsprozeß der Pflanzen, so daß mit einem wahrscheinlichen Volumen an entkörnter Baumwolle von 80 000 t gerechnet werden kann. Allerdings hat das sehr trockene und heiße

Wetter in der zweiten Hälfte des Monats Juli und im August die Ernteaussichten wieder etwas gedämpft.

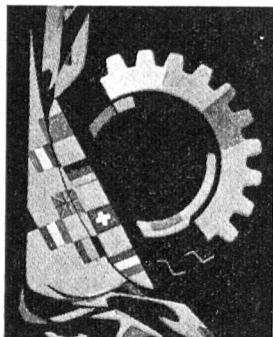
Das Wollangebot auf dem freien Weltmarkt wird in der Saison 1959/60 um etwa 2 % höher sein als im Jahr davor und damit einen neuen Höchststand erreichen. Das Commonwealth Economic Committee schätzt das Aufkommen auf 2 004 500 t Schweißgewicht. Von den Ländern jenseits des Eisernen Vorhangs liegen noch keine Schätzungen vor. Im Hinblick auf die vermehrten Schafbestände rechnet man hier mit einer Zunahme von 6 %. Das würde bedeuten, daß das gesamte Weltaufkommen 1959/60 2 476 700 t betragen wird — 3 % mehr als in der Saison vorher. Auf der Basis reingewaschen entspricht das einer Menge von 1 515 700 t. Davon entfallen 557 500 t auf Merino-, 585 600 t auf Crossbred- und 272 600 t auf andere

Wollen. Das dem Weltverbrauch zur Verfügung stehende höhere Aufkommen ist hauptsächlich der Produktionssteigerung in Australien zu verdanken, die rund 42 000 t ausmacht. Auch Neuseeland und Südafrika erwarten höhere Erträge. Argentinien und Uruguay hatten dagegen durch die großen Ueberschwemmungen im letzten Frühjahr erhebliche Ausfälle an Schafen. Das Schurergebnis wird deshalb geringer ausfallen. Interessant ist, daß auch die USA ein um 5 % höheres Wollaufkommen haben und in diesem Jahr 138 300 t aufbringen. Bei dem gerade in den letzten Jahren erheblich angestiegenen Wollbedarf der Amerikaner reicht diese Menge natürlich bei weitem nicht aus, so daß weitere Wollen aus dem Ausland, vor allem aus Südamerika und den britischen Dominions eingeführt werden müssen.

## Ausstellung- und Messeberichte

### Rundgang durch die Hallen der «E.I.A.T.59»

(Fortsetzung)



#### «E.I.A.T.59» MILANO

##### Ausländische Aussteller

Folgende ausländische Unternehmen, die an der 3. Internationalen Textilmaschinen-Ausstellung in Mailand ihre Fabrikate präsentierten, sind in der Schweiz vertreten:

Die Firma C. C. Egelhaaf, Reutlingen-Betzingen, vertreten durch W. Aebli & Co., Zürich 23, zeigte neben ihrem reichhaltigen Zubehörprogramm, wie Flachstahl-Dreher Aggregate, Flach- und Rundstahllitzen, Webeblätter usw., die neueste Ausführung ihrer reiterlosen Drawtex-Geschirre, die für die Barber-Colmann-Einziehmaschine gebraucht werden.

Die Firma E. Benz, Zürich 52, vertritt die nachstehenden Firmen, die der Vereinigung von Textilmaschinenfabriken «Combitech» angehören: Die Maschinenfabrik Arbach, Reutlingen, führte ihre modernste Konstruktion vor: eine Verfizelungs-Rauhmaschine und eine automatische Anlegeeinrichtung für den Zuschneidetisch. — Die Maschinenfabrik Friedrich Haas GmbH. & Co., Remscheid-Lennep, zeigte aus ihrem umfangreichen Fertigungsprogramm einen Zweiwalzen-Färbefoulard und einen nachgeschalteten Düsen-Hotflue. — Die «KNOTEX»-Maschinenbau GmbH., Augsburg, führte ihre vorzüglichen Webereimaschinen und Zubehöre beim Knüpfen von Wolle und Seide vor. — H. Krantz, Maschinenfabrik, Aachen, stellte Neukonstruktionen von Färbeapparaten aus, wie auch zwei Gleitschwinger-Zentrifugen, alle aus rostfreiem und säurebeständigem Stahl. — Bei ihrer Schwesterfirma H. Krantz Söhne, Appreturmashinenfabrik, Aachen, sah man einen auffallenden Hochleistungs-Düsen-Etagenrahmen. — Die Webstuhlfabrik S. Lentz, Viersen/Rhld., zeigte

schwere Vierfarben-Automatenwebstühle für paarweisen Schußeintrag und schwere Zweifarben-pic-à-pic-Tuchwebstühle. — Dr. ing. Heinz Mahlo, Elektromechanische Werkstätte, Saal/Donau, demonstrierte eine vielfältige Schau von elektromechanischen Meß- und Kontrollgeräten, von denen der Orthomat Type FMC (eine Kontrollanlage zur Sichtbarmachung der Schußfadenlage bei laufenden Geweben) besonders beachtet wurde. — Johannes Menschner, Textilmaschinenfabrik, Dülken/Rhld., war mit einer geeichten Dublier-Meß-Wickelmaschine mit Schlaufenöffner und eingebautem Bürstenkasten, einer Universal-Teppichschermaschine, einer Hochleistungs-Gewebeputz- und Schermaschine und einer interessanten Beschichtungsanlage für Kunstlederfertigung vertreten. — Bei Franz Müller, Maschinenfabrik, M.-Gladbach, waren Kreuzspulmaschinen, Zettelrahmen und Aufsteckgatter sowie eine Rauhmaschine und eine Trockenanlage zur Schau gestellt. — Dr. Ramisch & Co. GmbH., Krefeld, führte einen dreiwalzigen Kalander für Friktion und Seidenfinish, 60 t Druck, geschlossene Bauart mit stufenregulierbarer Friktion und Geschwindigkeit für Matt- bis Hochglanz vor. — Georg Sahm, Maschinenfabrik, Eschwege/Kassel, zeigte eine reiche Schau von Präzisions-Spulmaschinen, wobei als Neukonstruktion das Modell MARKO-PREMAT für Grobgarnen hervorzuheben ist. Stark beachtet wurde der MEISTER-AUTOMAT für kleine Nähgarnspulen in Tönnchenform. — Bei der Strickmaschinenfabrik H. Stoll & Co., Reutlingen, war das reiche Programm ihrer Handflachstrick-, Motorflachstrickmaschinen mit Umhänge- und Jacquardeinrichtungen usw. zu sehen. — Aus dem Programm der Firma Volkmann & Co., Textilmaschinenbau, Krefeld, waren eine Doppeldrahtzwirn-, eine Etagenzwirn-, eine spindellose Winde- und diverse Winde- und Kreuzspulmaschinen für die Chemiefaserindustrie ausgestellt. — Die Maschinenfabrik Heinz Weller, M.-Gladbach, stellte u. a. eine doppeltambourige Ringzwirnmaschine aus mit Effekteinrichtung zur Herstellung von Knoten, Raupen, Bouclés, Loops, Vorgarn- und Melangeflammen. — Das reichhaltige und eindrucksvolle Ausstellungsgut der Maschinenfabrik Carl Zangs AG., Krefeld, bestand u. a. aus einem siebenschützig arbeitenden Lancierwebstuhl in 146 cm Blattbreite, einem Baumwollautomat mit der neuen Doppelhub-Offenfach-Jacquardmaschine, einer 896er Feinstich-Doppelhub-Jacquardmaschine für Frottiergewebe und einer Kopiermaschine für endlose Karten, mit Spezialschaltung für den rückwärtigen Zylinder und mit Numerierapparat. — Die Maschinenfabrik Zell, J. Krückels KG.,